

### Bad Ems

Beim Kinderleichtathletik-Sportfest am 11. September im Silberau-Stadion in Bad Ems traten zwei junge Sportler des TV Weisel sehr motiviert an und zeigten tolle Leistungen. Da der TV Weisel keine eigenen Mannschaften stellte, durften sie in Teams anderer Vereine starten. Allerdings war es für die beiden Einzelkämpfer sehr frustrierend, dass sie mit fremden Kindern gewertet wurden und ihre tollen Einzelergebnisse durch die Teamwertung daher nicht zur Geltung kamen. Leider wurden die Einzelergebnisse bisher auch nirgends veröffentlicht.

**Matthäus Dillenberger** war in Hochform und hat vor allem im Hochweitsprung mit 1,00m alle in seiner Altersklasse abgehängt. Er war - wie schon bei einigen anderen KiLa - Wettkämpfen - in seinem Team wieder ein ganz wichtiger Leistungsträger. Für einen Podestplatz hat es aber diesmal nicht gereicht. Gemeinsam mit einigen Kindern der LG Esterau-Holzappel belegte er in der Team-Wertung der Altersklasse U10 Platz 4. Für den VoBa-Grand Prix werden die Einzelleistungen im 2x40m-Sprint, Hochweitsprung und Medizinballstoßen gewertet. Im Gesamtergebnis aller VoBa-Wettkämpfe liegt Matthäus weit vorne und nun ist die Spannung groß, ob es bei der Preisverleihung sogar für Platz 1 und den Pokal gereicht hat oder ob er sich über eine Medaille für Platz 2 oder 3 freuen kann.

Sein jüngerer Bruder **Johannes Dillenberger** durfte sich ebenfalls über gute Leistungen freuen und mit seinem Team in der Altersklasse U8 sogar aufs Treppchen. Die gemeinsame Mannschaft des TV Weisel und der LG Esterau landete nach Auswertung des 2x30m-Sprint, des Hochweitsprung und des beidarmigen Stoßen auf Platz 3. Auch Johannes konnte mit seinen Leistungen in Bad Ems für den Voba-Grand-Prix wertvolle Punkte sammeln.

Nach der Siegerehrung der U8 gab es ein großes Gruppenbild gemeinsam mit den „halben Königen“ der Leichtathletik, denn zeitgleich fanden die Rheinland-Meisterschaften im Fünfkampf statt. Wer wollte, durfte für das Abschlussfoto auf ihre Schultern klettern.



Gruppenfoto der KiLa-Athlet/innen U8 (Johannes ganz links oben) mit den Teilnehmern des Männer-Fünfkampfes

### Nassau

Am 17. September fand bei leider schlechten Wetterbedingungen der 4. Nassauer Hospiz-Charity-Run statt.

Sehr motiviert waren dabei insgesamt vier Mitglieder der Leichtathletik-Abteilung des TV Weisel am Start.

Zuerst flitzte **Johannes Dillenberger** (Jahrgang 2017) schnell wie „Speedy Gonzales“ über die 250m-Cross-Strecke der Bambini. Hier gab es keine Wertung – alle Kinder erhielten die Startnummer 1 und durften sich im Ziel über Medaillen freuen. Anschließend starteten **Eric Breiden** und **Matthäus Dillenberger** im Kinderlauf über die 1000m-Distanz. Beide konnten gewohnt souverän sehr gute Leistung abrufen. Eric wurde in 04:34.86 Minuten Gesamtdritter von 13 teilnehmenden Kindern. In seiner Altersklasse U12 belegte er mit deutlichem Abstand von 6 Sekunden Rang 1. Matthäus lief nach 04:54.94 als Siebter über die Ziellinie und wurde Fünfter in seiner Altersklasse U10.

Die Startgebühr der Kinder für diesen Charity-Run wurde von der G.u.I. Leifheit-Stiftung übernommen, die damit einen

großen Beitrag zum Aufbau des Stationären Hospizes Rhein-Lahn geleistet hat. Über die zusätzlich gespendeten T-Shirts haben sich die Kinder sehr gefreut.

Nach der offiziellen Eröffnung u.a. mit Landrat Jörg Denninghoff, Verbandsbürgermeister Uwe Bruchhäuser und Stadtbürgermeister Manuel Liguori (MdL) wurden die Hauptläufe gestartet. Hier absolvierte Judith Dillenberger einen gekonnten Start-Ziel-Sieg im 10km-Lauf. Mit insgesamt 45 Laufbegeisterten. Von Anfang an lief sie als schnellste Frau in sehr konstantem Tempo in der Führungsgruppe mit und erreichte nach 49:54.63 Minuten hinter 12 Männern das Ziel. Ein tolles Ergebnis!

Judith war mit Recht sehr stolz auf die Leistungen der Kinder aus ihrer Trainingsgruppe beim TV Weisel. Natürlich war sie auch sehr zufrieden mit ihrem eigenen Ergebnis bei diesem (nach eigenen Aussagen) „Wettkampf mit hohem Spaßpotenzial trotz schlechtem Wetter - mit einer starken Solidarität.“



Matthäus, Johannes und Eric nach dem Hospiz-Lauf in Nassau.